



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Grundlagen des Wirtschaftens - Schüler lernen Merkmale, Probleme und Entwicklungen der modernen Wirtschaft kennen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel: **Die Grundlagen des Wirtschaftens**

Reihe: Lernwerkstatt Politik/Sozialwissenschaften

Bestellnummer:

- Kurzvorstellung:**
- Diese Lernwerkstatt beschäftigt sich mit den Grundlagen des Wirtschaftens. Im Vordergrund stehen dabei Themen, die sich an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler orientieren.
 - Entsprechend den Grundsätzen des forschenden Lernens und des Lernen mit allen Sinnen wurde beim Aufbau der Lernwerkstatt Wert darauf gelegt, dass die Schüler/innen möglichst spielerisch und abwechslungsreich lernen, zu eigenen Fragen angeregt werden und möglichst selbstständig an Problemstellungen herangehen.
 - Die Schüler/innen erhalten zum Absolvieren der einzelnen Stationen eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgabenstellung einen Überblick über das Gelernte verschafft. Die Schüler/Innen erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgabenstellung einen Überblick über das Gelernte verschafft.

- Inhaltsübersicht:**
- Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials
 - Einführender Informationszettel für die Schüler
 - Stationspass
 - 6 Stationen mit Informationsmaterialien und Aufgaben
 - Ausführliche Lösungsvorschläge

Lernwerkstatt: Die Grundlagen des Wirtschaftens

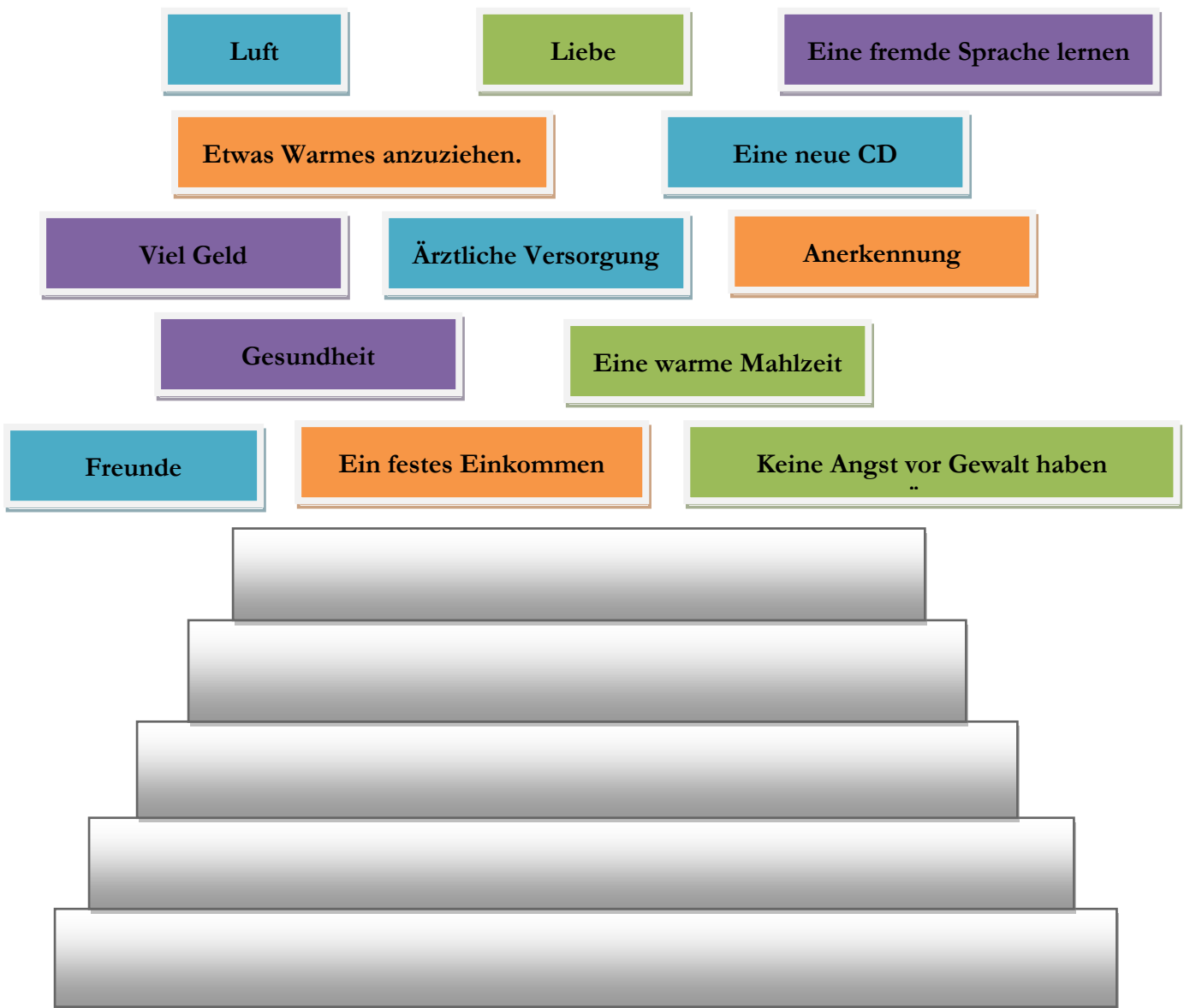
Name: _____

Station	Priorität	Name der Station	Erledigt	Korrigiert	Fragen
1	Pflicht	Grundbegriffe des Wirtschaftens			
2	Pflicht	Auf den Spuren des Geldes			
3	Wahl	Wie gehe ich mit Geld um?			
4	Pflicht	Kaufverhalten und Verkaufsstrategien			
5	Pflicht	Werbung			
6	Pflicht	Nachhaltiges Wirtschaften			

Station 1: Grundbegriffe des Wirtschaftens

Egal, ob du für die nächste Mathearbeit lernst, dich mit Freunden triffst oder dir eine Pizza kaufst: Alles was du tust, lässt sich auf deine Bedürfnisse zurückführen. Natürlich sind nicht alle Bedürfnisse gleich wichtig, deshalb unterscheidet man zwischen **Primär-** und **Sekundärbedürfnissen**. Die Primärbedürfnisse sind bei allen Menschen gleich, zu ihnen gehören zum Beispiel: ein Dach über dem Kopf, etwas zu essen und anzuziehen und medizinische Versorgung. Sie werden auch physiologische Bedürfnisse und Sicherheitsbedürfnisse genannt. Die Sekundärbedürfnisse sind nicht überlebenswichtig und können sehr unterschiedlich sein – je nachdem, in welcher Gesellschaft man lebt. Bei den Sekundärbedürfnissen wir noch einmal unterschieden: nach sozialen Bedürfnissen, Individualbedürfnissen und dem Bedürfnis nach Selbstverwirklichung unterschieden.

1. Schneide die folgenden Bedürfnisse aus und ordne sie nach ihrer Wichtigkeit.
2. Klebe sie nun in die Pyramide und versuche eine Beschriftung für die einzelnen Stufen zu finden.



3. Zeichne eine Pyramide und finde für jede Stufe eigene Bedürfnisse.

Will man sich ein Bedürfnis oder einen Wunsch erfüllen, muss man in den meisten Fällen Geld ausgeben. Deshalb spricht man auch davon, dass unsere Bedürfnisse die Wirtschaft in Schwung halten. Wir alle haben Wünsche, doch kaum einer kann sich alle erfüllen und erst recht nicht alle auf einmal. Wirtschaftswissenschaftler unterscheiden zwischen Bedürfnissen und Bedarf. Solange unsere Wünsche nur Wünsche sind, bezeichnet man sie als Bedürfnisse. Sie geben einen Mangel an, den wir gegenüber bestimmten Gütern oder Dienstleistungen empfinden. Haben wir hingegen die konkrete Absicht uns einen Wunsch durch den Kauf eines Gutes zu erfüllen, sprechen die Ökonomen von einem Bedarf.

3. Finde ein Beispiel dafür, wie ein Bedürfnis zu einem Bedarf wird.
4. Schreibe einen großen Wunschzettel mit all deinen Wünschen und Bedürfnissen, also auch den Dingen, die du benötigst.
5. Unterstreiche alle Bedürfnisse, die gleichzeitig auch Bedarfe sind, weil du die Möglichkeit hast sie zu befriedigen.
6. Schreibe anschließend alle Bedarfe heraus, die du in letzter Zeit tatsächlich nachgefragt hast.

Wir befriedigen unsere Bedürfnisse mit Gütern oder Dienstleistungen. Einige Güter stellt uns die Natur kostenlos zur Verfügung (etwa die Luft zum Atmen). Solche Güter werden auch **freie Güter** genannt. Andere Güter sind nicht überall und zu jeder Zeit vorhanden, diese sogenannten knappen Güter verursachen Kosten, damit sie bereitgestellt werden können und deshalb muss man wirtschaftlich mit ihnen umgehen. Diese knappen Güter werden nach Konsumgütern, Produktionsgütern und öffentlichen Gütern unterschieden. Konsumgüter werden von den privaten Haushalten nachgefragt und Produktionsgüter benötigen Unternehmen, um Güter herzustellen. Die öffentlichen Güter hingegen befriedigen Kollektivbedürfnisse und werden meist vom Staat zur Verfügung gestellt.

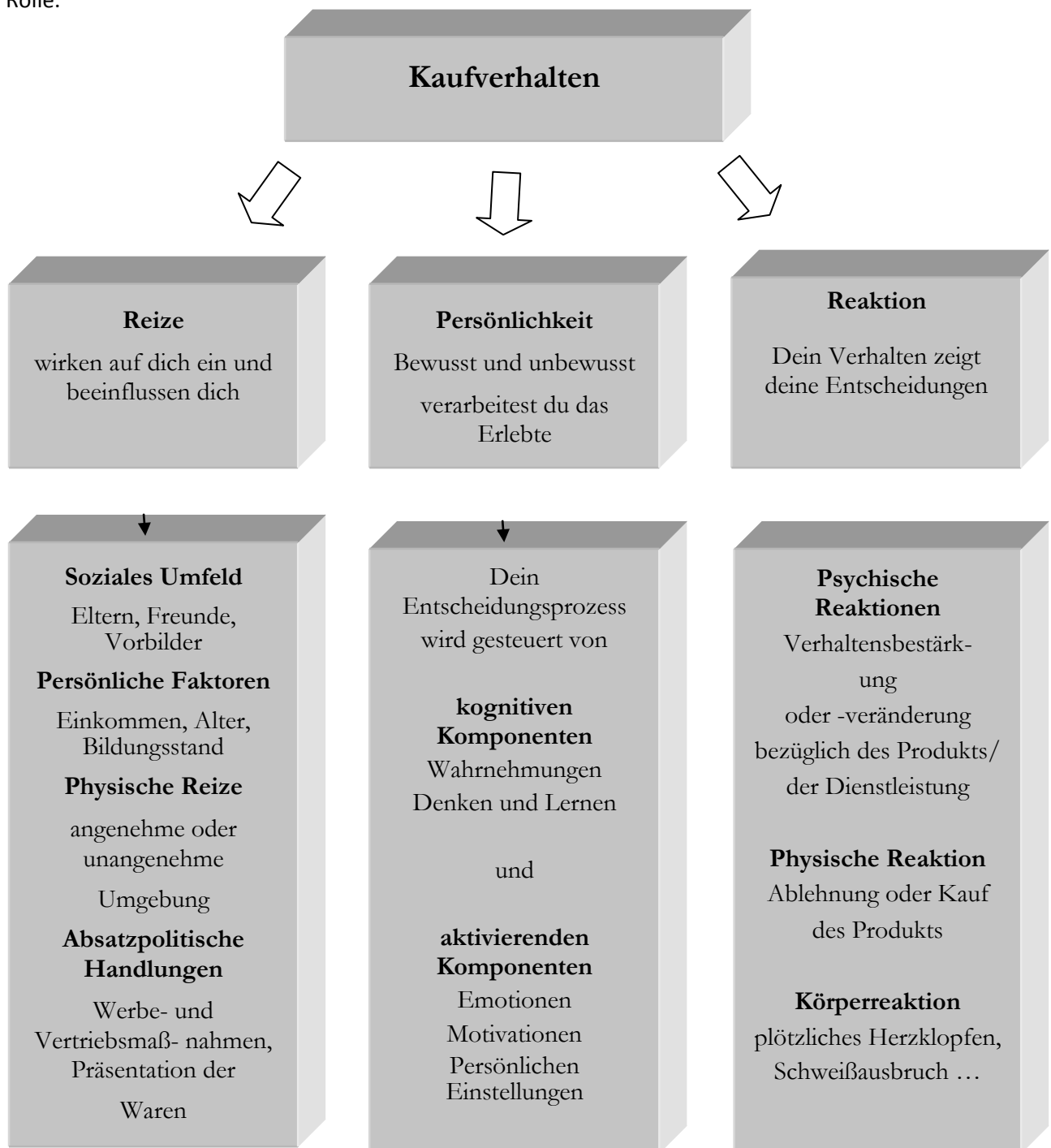
7. Ordne die folgenden Begriffe richtig zu.

Bibliotheken; Sand in der Wüste; Kosmetikartikel; Firmenwagen; Computer; Luft zum Atmen; Museen; Brennstoffe zum Heizen,; Nahrungsmittel; Firmencomputer; öffentliche Verkehrsmittel; Wasser im Meer; Medikamente

Freie Güter	Konsumgüter	Produktionsgüter	Öffentliche Güter

Station 4: Kaufverhalten und Verkaufsstrategien

Insbesondere Jugendliche sind in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor geworden. Mit ihren Wünschen nach trendigen Klamotten, schicken Handys, den neuesten Computerspielen etc. sind sie die Verbraucher von heute. Zudem haben sie einen großen Einfluss auf die Kaufentscheidungen in der Familie. Gleichzeitig sind sie aber auch die Verbraucher von Morgen, denn im Laufe ihrer Entwicklung erwerben sie Einstellungen zu und Bindungen an Marken, die oft bis ins Erwachsenenalter anhalten. Kaufentscheidungen werden von vielen Faktoren beeinflusst, hier spielen neben dem sozialen Umfeld die Werbung und ausgeklügelte Verkaufsstrategien eine wichtige Rolle.



Finde gemeinsam mit deiner Familie heraus, was bei euch die Kaufentscheidungen für folgende Produkte beeinflusst.

PRODUKT	EINFLUSSFAKTOREN
MILCH	
COMPUTER	
FERNSEHER	
KLEIDUNG	
KOSMETIKARTIKEL	
WASCHMITTEL	
HANDY	
AUTO	
OBST	
GEMÜSE	
FLEISCH	



Vor allem Lebensmittelmärkte arbeiten mit einem ausgeklügelten System, um ihre Kunden zum Kaufen zu animieren. Sicher ist dir schon einmal aufgefallen, dass sich die Obst- und Gemüseabteilung immer im Eingangsbereich befindet. Dahingegen sind Wurst und Käse meist hinten im Laden zu finden. Das ist kein Zufall, sondern folgt bestimmten Verkaufsstrategien. Das

Obst und Gemüse im Eingangsbereich dient als sogenannter Stopper. Die frischen Waren sehen schön aus und sollen den Kunden zum Verweilen einladen. Da fast alle Kunden Wurst und Käse kaufen, wenn sie in den Supermarkt gehen, sind diese Produkte möglichst weit hinten platziert. Die Kunden kommen auf dem Weg dorthin an möglichst vielen Waren vorbei. Gleiches gilt für den Weg zur Kasse.



Station 6: Nachhaltiges Wirtschaften

Der Begriff der Nachhaltigkeit stammt ursprünglich aus der Forstwirtschaft. Dort bedeutet er, dass man nicht mehr Bäume fällen soll, als auch nachwachsen können. Heute bedeutet Nachhaltigkeit, dass man in seinem Handeln Rücksicht auf die nachfolgenden Generationen nimmt. Nachhaltiges Wirtschaften heißt demnach, Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft zu übernehmen und eine übermäßige Nutzung der Erde und ihrer Ressourcen zu vermeiden. Späteren Generationen

soll so eine lebenswerte und intakte Welt hinterlassen werden. Nachhaltigkeit umfasst die Bereiche Ökologie, Soziales und Ökonomie, weshalb man auch von den drei Säulen der Nachhaltigkeit spricht. Dieses Säulenmodell kann auf alle Bereiche der Lebenswelt übertragen werden.

ÖKOLOGIE

Werden Umwelt und Ressourcen geschützt?

(Nutzung regenerativer Energien, Erhalt der Artenvielfalt usw.)

SOZIALES

Werden Menschenrechte eingehalten, wird die Armut bekämpft, ein sozialer Ausgleich geschaffen, die Gleichberechtigung (z. B. der Geschlechter, der Religionen) eingehalten usw.?

ÖKONOMIE

Wird das ökonomische Prinzip eingehalten?
(Möglichst geringer Mitteleinsatz, um ein gegebenes Ziel zu erreichen bzw. maximale Zielerreichung bei gegebenem Mitteleinsatz)

1. Jeder Mensch hinterlässt einen ökologischen Fußabdruck auf der Erde. Berechne auf www.footprint-deutschland.de deinen ökologischen Fußabdruck.
2. Nenne drei Beispiele, wo du deinen ökologischen Fußabdruck verkleinern kannst
3. Begründe anhand von zwei Beispielen, warum es so schwer ist nachhaltig zu wirtschaften.
4. Übertrage das Drei-Säulen-Modell auf das Beispiel Schule und formuliere zu den Bereichen Ökologie und Soziales Fragen.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Grundlagen des Wirtschaftens - Schüler lernen Merkmale, Probleme und Entwicklungen der modernen Wirtschaft kennen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

